Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 23. Dezember 2014

Niederschrift
über die 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

Sitzung am :	Dienstag, den 16.12.2014
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 19:55 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Von 43 Mitgliedern des Stadtrates sind 28 ständig anwesend.

Stimmberechtigtes Mitglied	**Stimmberechtigtes Mitglied**	**Stimmberechtigtes Mitglied**
Xenia Börner	Andre Hegel	Dieter Rappenhöner
Ingo Eckardt	Christian Hermann	Ilka Reißner
Christian Erdmann	Daniel Herold	Tobias Rüdiger
Thomas Fiedler	Wolfgang Hinz	Wolf-Rüdiger Ruppin
Rene Fischer	Tobias Kämpf	Thomas Salzmann
Hansgünter Fleischer	Kerstin Knabe	Jörg Schmidt
Sven Gerbeth	Monika Mühle	Uta Seidel
Alexandra Glied	Steffen Müller	Benjamin Zabel
Yvonne Gruber	Petra Rank	Steffen Zenner

Zeitweise Anwesende

Zeitweise anwesend sind 6 Mitglieder des Stadtrates

Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
Andre Bindl	zeitweise anwesend ab TOP 1.3.
Dieter Blechschmidt	zeitweise anwesend ab TOP 3.1.
Klaus Jäger	zeitweise anwesend bis TOP 7.1.
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	zeitweise anwesend bis TOP 1.3.
	zeitweise anwesend ab TOP 4.5. bis TOP 6.3.
Rico Kusche	zeitweise anwesend ab TOP 3.2.
Gabriele Weiß	zeitweise anwesend bis TOP 4.8.
	zeitweise anwesend ab TOP 6.3.

Abwesende:

Entschuldigt sind 9 Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Ralf Bräunel	entschuldigt
Dirk Brückner	entschuldigt
Claudia Hänsel	entschuldigt
Thomas Lauter	entschuldigt
Juliane Pfeil	entschuldigt
Bernd Stubenrauch	entschuldigt
Rico Wagner	entschuldigt
Hansjoachim Weiß	entschuldigt
Marie Nele Wolfram	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Täschner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Myrczek	Frauenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Frau Karliner	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	öffentlicher Teil
Frau Pissors	Fachgebiet Personal/Organisation	bis TOP 4.1.
Herr Heinze	Kulturreferent	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Forster	Fachgebiet Stadtentwicklung/Stadt- und Umweltplanung	öffentlicher Teil
Herr Tillmann	Bereichsjurist	öffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	zu allen TOP
Vertreter des Jugendparlaments	öffentlicher Teil
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Beantwortung von Anfragen
1.3. Informationen des Oberbürgermeisters
- Information zur Sanierung der Rathausfassade (Präsentation Büro Schenk)

2. 1. Lesung zum Haushaltsplan 2015/2016

3. Information

3.1. Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 094/2014

3.2. Information zu den Personalkosten 2015

4. Beschlussfassung

4.1. Stellenplan 2015
Drucksachennummer: 107/2014

4.2. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen zur elektronischen

Einberufung u.a.
Drucksachennummer: 105/2014

4.3. Weitere Verlängerung Einzelhandelskonzept
Drucksachennummer: 101/2014

4.4. Annahme von Spenden
Drucksachennummer: 099/2014

4.5. Grundstücksverkehr (Ankauf Grundstücke Hempelsche Fabrik)
Drucksachennummer: 098/2014

4.6. Satzung zur Änderung der Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen (Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek – BOVoBi)
Drucksachennummer: 081/2014

4.7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gemeinnützigkeit des Betriebs gewerblicher Art (BgA) Kindertagesstätten/Hort (Kindertagesstätten/Hort-Gemeinnützigkeitssatzung) vom 23.04.2003
Drucksachennummer: 103/2014

4.8. Integriertes Handlungskonzept für das "Soziale-Stadt-Programm" - Fördergebiet "Elsteraue"
Drucksachennummer: 090/2014

4.9. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Maßnahmen Hochwasser Juni 2013 - hier Dorfstraße OT Meßbach
Drucksachennummer: 102/2014

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Xenia Boerner, CDU-Fraktion, und Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., bestellt.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.3. Informationen des Oberbürgermeisters

- Information zur Sanierung Rathausfassade (Präsentation Büro Schenk)

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert zum Sachverhalt Theater Plauen-Zwickau.

In den nächsten Tagen wird eine Vorlage ausgereicht, die im Kultur- und Sportausschuss am 08.01.2015, im Finanzausschuss am 22.01.2015 und im Stadtrat am 03.02.2015 beraten und abgestimmt werden soll.

Folgende Grundaussage ergibt sich aus den Gesprächen mit der Oberbürgermeisterin von Zwickau, Frau Dr. Findeiß: es wird an der Theaterfusion mit Zwickau festgehalten. Langfristig soll Theater nicht nur gespielt sondern auch produziert werden.
In der AG Haushalt wurden die Eckzahlen der Finanzierungsmöglichkeiten aus Sicht der Kämmerei an die Fraktionen mitgeteilt u. a. dass ab 2018 der Zuschuss auf 2 Mio. EUR begrenzt werden muss. Zu beachten ist auch, dass der derzeitige Vertrag bis 31.12.2020 läuft.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum dies positiv anzuerkennen, dass mittel- bzw. langfristig an einer Fusion mit Zwickau festgehalten werden soll.
Zwei Dinge müssen aber beachtet werden. Zum einen, dass Sachsen nur noch bis 2019 Zuweisungen aus dem Solidarpakt erhält.

Die dann fehlenden Mittel können nicht nur aus der Staatskasse getragen werden. Und zum anderen steigt die Kreisumlage immer weiter an. Im Jahr 2009 hat die Stadt Plauen noch 16,8 Mio. EUR an den Vogtlandkreis gezahlt. Im Jahr 2014 sind es bereits 21,5 Mio. EUR.
Diese deutliche Mehrbelastung kann nicht durch entsprechende Einnahmegrößen abgefangen werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um realistische Betrachtungsweise der Situation.

Ein gemeinsames Gespräch von Oberbürgermeisterin Dr. Findeiß, Oberbürgermeister Oberdorfer und der Geschäftsleitung des Theaters Plauen-Zwickau findet vor Weihnachten noch statt. Ebenfalls sollen Gespräche mit Fraktionsvertretern der Stadträte von Plauen und Zwickau am 05./06.01.2015 statt-finden.

Information zur Sanierung der Rathausfassade (Präsentation Büro Schenk)

Oberbürgermeister Oberdorfer weist kurz auf den bisherigen Sachstand hin.
Auf Wunsch des Stadtrates wird nunmehr die Möglichkeit einer Sanierung der Fassade durch das Architekturbüro Schenk kurz vorgestellt. Eine ausführliche Diskussion zum Thema kann im Stadtbau- und Umweltausschuss am 19.01.2015 erfolgen.

Herr Schenk erläutert anhand einer Bildschirmpräsentation den derzeitigen Zustand der Rathaus-fassade bezüglich Brandschutz, Wärmedämmung usw. und zeigt Möglichkeiten der Sanierung auf. Gesamtkosten der Maßnahme werden von Herrn Schenk mit ca. 5 Mio. EUR veranschlagt.
Zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. ein Gründach im 3. OG, zusätzliche Beleuchtungsmaßnahmen, die Einrichtung eines weiteren Verwaltungsarchives in den Kellerräumen wären für ca. 3,5 Mio. EUR möglich.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, die Entscheidung über den Neubau oder die Sanierung der Rathausfassade als Bürgerentscheid zusammen mit der Wahl des Landrates am 07.06.2015 durch-zuführen.
Unabhängig davon, ob neu gebaut oder saniert wird, kann mit einer 75 %igen Förderung gerechnet werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass der Vortrag von Herrn Schenk der heutigen Niederschrift beizufügen ist.

2. 1. Lesung zum Haushaltsplan 2015

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, informiert zum Haushaltsplanentwurf für 2015/2016 welcher zu Beginn der Sitzung an alle Stadträte ausgereicht wurde.
Sie weist darauf hin, dass die Fraktionen in die Erarbeitung dieses Entwurfes erheblich stärker als in den Vorjahren eingebunden wurden. Neben dem Thema Bürgerhaushalt wurden auch die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen intensiv beraten und die Prioritätenliste der Baumaßnahmen in der
AG Haushalt (später dann im Finanzausschuss) vorgestellt.

Die Beschlussfassung zum Haushaltplan 2015 ist für die Stadtratssitzung am 03.03.2015 vorgesehen.

Frau Göbel bittet darum, die Änderungsvorschläge der Fraktionen bis zum 21.01.2015 an den

Fach-bereich Finanzverwaltung einzureichen.

Die vollständige Rede zum Haushaltsplanentwurf 2015/2016 wird am 17.12.2014 an die Fraktionen per e-mail ausgereicht und liegt außerdem als Dokument im Programm „session“ unter der Stadtratssitzung 16.12.2014 zur Einsicht.

3. Information

3.1. Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 094/2014

Herr Mißbach, Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften, erläutert den vorliegenden Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2013, welcher den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Der Beteiligungsbericht ist auf der Webseite der Stadt Plauen elektronisch einsehbar.

Oberbürgermeister Oberdorfer zählt zum Verständnis für die anwesenden Gäste die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Plauen auf.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., spricht seinen Dank für die Erstellung des Beteiligungs-berichtes an das FG Betriebswirtschaft/Liegenschaften aus.

Stadtrat Jäger merkt zum Zweckverband ÖPNV an, dass hier in den nächsten Jahren ca. 25 Mio. EUR fehlen, welche durch Einschränkungen im Personennahverkehr ausgeglichen werden sollen.

Zum Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland merkt Stadtrat Jäger an, dass die Senkung der Abwasserpreise „mit Vorsicht zu genießen“ sei angesichts der Tatsache, dass in 2015 Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, geschlossen und die zentrale Erschließung
erzwungen werden soll.

Stadtrat Jäger kritisiert die dem Beteiligungsbericht beiliegenden Berichte der Aufsichtsräte der Gesellschaften. Diese sind nach seiner Meinung zu oberflächlich gehalten.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, bedankt sich ebenfalls für die Erstellung des Beteiligungsberichtes.
Er stimmt Stadtrat Jäger zu, dass demnächst die Berichte der Aufsichtsräte ausführlicher zu gestalten sind.

Stadtrat Zabel bittet darum, dass ein Risiko-Management-System in einer Art Benchmark-Vergleich zwischen allen Gesellschaften vorgelegt werden sollte und Auszüge bzw. wesentliche Punkte (Gefahrenübersicht) daraus im nächsten Jahr im Beteiligungsbericht enthalten sein sollten.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Plauen, einschließlich der Beteiligungsberichte 2013 der Zweckverbände, und die Berichterstattung der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung lt. Anlage zur Kenntnis.

3.2. Information zu den Personalkosten 2015

Anhand einer Bildschirmpräsentation erläutert Frau Karliner, Leiterin Fachgebiet Personal/ Organisation, den aktuellen Stand zu den Personalkosten 2015.

Frau Karliner geht u. a. auf den Antrag der CDU-Fraktion ein, welcher 4 % Einsparung von Personalkosten in 2015 und 2016 fordert, ausgenommen Erzieher und Berufsfeuerwehr.
Dies würde 17,4 Stellen mit einem Wert von 757 TEUR entsprechen. 1,5 Stellen sind bereits als Kürzung für das nächste Jahr in der Stellenplan-Vorlage eingearbeitet.

Was 2015 und 2016 an Stellenstreichung und Personalkosteneinsparung noch möglich ist, wurde vorgelegt. Alles, was ohne Stadtratsbeschluss umgesetzt werden kann, wurde in die Vorlage einge-arbeitet.
Es gibt aber noch Positionen, für die Stadtratsbeschlüsse notwendig sind. Dies kann nur sukzessive vor sich gehen und in den Stellenplan eingearbeitet werden.

Weitere Einsparungen ergeben sich aus der Beendigung von Arbeitsverhältnissen insbesondere nach Auslaufen von Altersteilzeit (ATZ). Alle derzeit noch bestehenden Altersteilzeitverträge enden im Jahr 2015.

Insgesamt ergibt sich aus dem hier Vorgetragenen für 2015 eine Einsparung von 718 TEUR (ATZ schon eingearbeitet) und für 2016 eine Einsparung von 1,375 Mio. EUR. Hier macht sich das Aus-laufen der ATZ-Verträge besonders bemerkbar.

Weiterhin vorgelegt wurde, was aus Sicht der Verwaltung bis 2019 und bis Ende 2022 an Stellen-streichungen und Personalkosteneinsparungen möglich ist. Dies kann im aktuellen Stellenplan aber noch keine Berücksichtigung finden.
Frau Karliner bittet aber hierbei zu bedenken, dass bei möglichen Ausgliederungen von Bereichen zwar Personalkosten eingespart werden können, aber nicht die anfallenden Sachkosten (z. B. Vergabe im Bereich Rechtswesen an eine externe Kanzlei).

4. Beschlussfassung

4.1. Stellenplan 2015
Drucksachennummer: 107/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer weist auf die Änderung des Beschlusstextes (aufgeführt in der Anlage zur Tagesordnung) hin. Die lfd. Nr. 5 der Anlage der Verwaltungsvorlage „Stellenplan 2015“, ***Drucksachennummer: 107/2014***, ist zu streichen.

Stadtrat Steffen Zenner, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion, ***Reg. Nr. 10-14.***

Stadtrat Zenner stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Verwaltungsvorlage „Stellenplan 2015, *Drucksachennummer: 107/2014*“ in der heutigen Sitzung nicht zu beschließen, sondern nur als 1. Lesung zur Kenntnis zu nehmen. Ein Beschluss zum Stellenplan 2015 sollte gleichzeitig mit dem Beschluss des Haushaltsplanes 2015/2016 erfolgen.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, kritisiert die Vorgehensweise der CDU-Fraktion. Die SPD/Grüne-Fraktion hält die von Frau Karliner vorgetragenen Einsparungsmöglichkeiten für ein vernünftiges Vorgehen und bedankt sich beim Fachgebiet Personal/Organisation für die Darstellung der Personalkostenentwicklung.

Auf Nachfrage von Stadtrat Hermann teilt Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, mit, dass 78 Mitarbeiter bis 2016 60 Jahre alt werden bzw. dann schon 60 sind. Hier besteht das Potential, das Personal in Rente geht. Von den 78 Stellen sind aber nur 11 Stellen, die auch nach dem derzeitigen Stand tatsächlich eingespart werden können**. Gerne kann ein Überblick über die anderen Stellen gegeben werden.**

Zur Streichung der lfd. Nr. 5 bittet Stadtrat Hermann um genauere Ausführungen.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass vom Leiter des Fachgebietes Brandschutz, Herrn Poecker, eine Stellungnahme zur Stelle des Jugendfeuerwehrwarts abgefordert wurde. Hieraus ergab sich, dass auf diese Stelle nicht verzichtet werden könnte.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, merkt an, dass in der Vergangenheit der Stellenplan und der Haushaltsplan in einer Sitzung beschlossen wurden. Er fragt nach, warum es diesmal anders erfolgen soll.
Weiterhin wünscht Stadtrat Gerbeth, wieso der vollständige Stellenplan 2015 nicht allen Stadträten nicht rechtzeitig vorgelegt wurde.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass der Stellenplan immer fortgeschrieben und mit den ausgereichten Änderungen ergänzt wird.

Da der Stellenplan bereits vorliegt und der Haushalt 2015/2016 noch in Arbeit ist, hat Oberbürgermeister Oberdorfer in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden im Ältestenrat entschieden, den Stellenplan 2015 bereits heute zur Beschlussfassung vorzulegen.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, vertritt die Meinung, dass auch durch Strukturveränderungen Einsparungen bei den Personalkosten möglich sind, so z. B. die Bündelung der Immobilienverwaltung.
Wenn seitens der Verwaltung keine Vorschläge unterbreitet werden können, sollte eventuell ein externer Prüfer beauftragt werden.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, kritisiert, dass die Absetzung dieser Vorlage nicht bereits im Verwaltungsausschuss oder im Ältestenrat von der CDU-Fraktion beantragt wurde. Außerdem hätte vieles bereits im Vorfeld in der AG Haushalt geklärt werden können.
Über die Möglichkeit, Externe hinzu zu ziehen, wurde dort bereits diskutiert und dies wäre sicher auch kurzfristig möglich gewesen.
Problem dieser AG Haushalt war nach Meinung von Stadtrat Zabel, dass bestimmte Fraktionen teilweise oder vollständig nicht an den Sitzungen der AG Haushalt teilgenommen haben und somit Vorschläge und Änderungen nicht eingebracht werden konnten.

Stadtrat Zabel stimmt zu, dass es bezüglich der derzeitigen Situation keinen Sinn machen würde, heute über den Stellenplan abzustimmen.

Stadtrat Zenner, ist der Meinung, dass man sich in einem komplizierten Prozess der Konsolidierung befindet, wo Zeitdruck nicht die entscheidende Rolle spielen darf, wenn für die Stadt das Beste erreicht werden soll. Deshalb schlägt er nochmals vor, die Beschlussfassung zum Stellenplan 2015 zu verschieben. Es gibt keine sachlich rechtlichen Auswirkungen, wenn heute nur eine 1. Lesung durchgeführt wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass es im Verwaltungsausschuss und auch im Ältestenrat im wesentlichen noch Einigkeit darüber gab, den Stellenplan 2015 heute zur Beschlussfassung vorzulegen

Stadtrat Gerbeth, merkt an, dass es im Verwaltungsausschuss eine Stimmenthaltung zur Vorlage gab und der seine Bedenken zur Vorlage im Ältestenrat bekannt gegeben hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft zur Abstimmung auf über den

Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltungsvorlage „Stellenplan 2015, *Drucksachennummer: 107/2014*“ wird in der heutigen Sitzung nicht beschlossen, sondern nur als 1. Lesung zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss zum Stellenplan 2015 sollte gleichzeitig mit dem Beschluss des Haushaltsplanes 2015/2016 erfolgen.

Dem Geschäftsordnungsantrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 6/14-1

4.2. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen zur elektronischen Einberufung u.a.
Drucksachennummer: 105/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.
Er betont, dass mit diesem Beschluss die Möglichkeit gegeben wird, elektronisch einzuladen und elektronisch die Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Jeder Stadtrat kann selbst entscheiden, ob er die elektronische oder die Papierform wünscht.

Gemäß Hinweis von Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, im Verwaltungsausschuss schlägt Oberbürgermeister Oberdorfer folgenden geänderten Beschlusstext vor:

> Die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen wird gemäß Anlage 1 mit der Maßgabe geändert, dass in Nr. 1 Buchstabe c) Satz 5, 2.Halbsatz nach „Einverständniserklärung“ die Angabe „**hierzu“** eingefügt wird.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, begrüßt grundsätzlich diese umweltfreundliche Variante.
Es kritisiert aber, dass zur Anschaffung von Tablet-PC Fraktionsgelder genutzt werden sollen.
Die Verwaltung wird aufgefordert, ähnlich wie im Vogtlandkreis, den Stadträten, die es wünschen, ein Tablet-PC zur Verfügung zu stellen.

Im Zuge der Geschäftsordnungsneuregelung spricht Stadtrat Eckardt den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ an, welcher bei allen Ausschüssen und beim Stadtrat durch „Anfragen gemäß § 21 Geschäftsordnung“ ersetzt wurde. Im Sinne der gelebten Demokratie sollte im Stadtrat und den Ausschüssen die Möglichkeit gegeben sein, dass die Fraktionen Statements zu aktuellen Themen in der Stadt Plauen abgeben können, die nicht zwingend mit Anfragen verknüpft sein müssen.

Die CDU-Fraktion fordert ein klares Bekenntnis der Verwaltung, den Fraktionen im Rat derartige Möglichkeiten einzuräumen und den Antrag 9-14 nochmals intensiv zu prüfen.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass heute keine Entscheidung zur Technik getroffen werden muss.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass beim Herunterladen der Daten einer Sitzung als ZIP-Datei keine genauen Bezeichnungen der einzelnen Dokumente vorliegen. Er bittet um Verbesserung.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt diese Hinweise zur Klärung weiter.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen wird gemäß Anlage 1 mit der Maßgabe geändert, dass in Nr. 1 Buchstabe c) Satz 5, 2.Halbsatz nach „Einverständniserklärung“ die Angabe „**hierzu“** eingefügt wird.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 6/14-2

4.3. Weitere Verlängerung Einzelhandelskonzept
Drucksachennummer: 101/2014

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., kritisiert, dass das Einzelhandelskonzept nunmehr zum 3. Mal verlängert wird, obwohl im letzten Jahr eine Neuerstellung aus rechtlichen Gründen dringend empfohlen wurde.

Weiterhin merkt Stadträtin Rank an, dass es im Geschäftsbereich II und im Bereich der Wirtschaftsförderung unterschiedliche Meinungen zur Entwicklung der Bahnhofstraße gibt. Dies ist z. B. im
Hinblick auf den Wettbewerb zur Gestaltung/Aufwertung der Bahnhofstraße schon bedenklich.
Die Verwaltung sollte hierzu dringend einen gemeinsamen Weg finden.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., kann der Vorlage nicht zustimmen. Er begründet dies damit, dass ein Konzept prognostisches Denken voraussetzen sollte.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach, wer außer Handel und Gastronomie noch an der Erstellung des neuen Einzelhandelskonzeptes beteiligt werden soll.

Herr Sorger antwortet, dass die Beteiligung an der Erstellung des Einzelhandelskonzeptes mit dem Stadtrat der Stadt Plauen im Februar 2015 festgelegt werden soll. Es wird sich an den Behörden orientiert, die grundlegend bei einem Bebauungsplan zu beteiligen wären. Eine breite Beteiligung staatlicher Stellen ist vorgesehen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verlängerung der Laufzeit des 2007 vom Stadtrat beschlossenen Einzelhandelskonzeptes bis zum Beschluss der Fortschreibung des neu erstellten Einzelhandelskonzeptes durch den Stadtrat, jedoch längstens bis zum 30.09.2015.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

Beschluss-Nr.: 6/14-3

4.4. Annahme von Spenden
Drucksachennummer: 099/2014

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die gemäß den Anlagen eingegangenen bzw. in Aussicht gestellten Spenden für die Stadt Plauen und den Kulturbetrieb der Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 12.741,75 EUR anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 6/14-4

4.5. Grundstücksverkehr (Ankauf Grundstücke Hempelsche Fabrik)
Drucksachennummer: 098/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.
Er teilt u. a. mit, dass dieser Ankauf notwendig ist, um ordnungspolitische Maßnahmen durchführen zu können und somit die Vermarktung des Geländes voran zu bringen.

In diesem Zusammenhang weist Oberbürgermeister Oberdorfer darauf hin, dass er die Bewerbung der Stadt Plauen für Landesausstellung Industriekultur nochmals erneuert hat.
Die aktuellen Vorschläge der Stadt Zwickau entsprechen aus Sicht von Oberbürgermeister Oberdorfer nicht den Ausschreibungskriterien. Dass aber die Staatsregierung einmal beschlossenes zurück nimmt, ist eher unwahrscheinlich.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert anhand einer Geländeskizze die Beräumung des Areals Hempelsche Fabrik. Aufgrund der Bereinigung der Eigentumsverhältnisse kann dies nun erfolgen.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt nach, welche Gebäude auf dem Areal Hempelsche Fabrik von dem Geld angekauft wurden, welches für die Hempelsche Fabrik im Haushalt eingeplant war.
Weiterhin fragt Stadtrat Müller, warum für 2014 gar kein Geld eingeplant wurde und ob die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung Auswirkungen auf die Maßnahme an der Grundschule Reusa haben könnte.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, antwortet, dass die Mittel für den Ankauf der Grundstücke im Haushaltsplanentwurf 2015 mit Co-Finanzierung über Fördermittel eingestellt sind. Der Bewilligungsbescheid liegt bereits vor.
Die Mittel für den Abbruch sind im Jahr 2016 ***(Anmerkung der Schriftführerin:*** **2015 ist richtig,** ***siehe TOP 5.)*** ebenfalls vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln eingestellt.
Die Grundschule Reusa ist voll eingeordnet im Haushalt 2015 An der Maßnahme an sich führt die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung nicht zu Abstrichen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Ankauf der Flurstücke 1358/1, Größe 14.792 m², und 1361a, Größe 2.430 m², beide Gemarkung Plauen, von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Bonn, zum Preis von 150.000,00 EUR und den Ankauf des Flurstücks 1362, Größe 690 m², von der Plauener Textilbeteiligungs- GmbH & Co Management KG zum Preis von 34.500,00 EUR (Flurkarte Anlage 1).

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt den Intentionen der Verwaltung zur prinzipiellen Weiterverwendung/Weiterentwicklung der Flurstücke nach Eigentumserwerb durch die Stadt unter Beachtung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben zu (Anlage 2 und 3).

3. Der Stadtrat genehmigt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 196.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 6/14-5

4.6. Satzung zur Änderung der Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen (Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek – BOVoBi)
Drucksachennummer: 081/2014

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Verwaltungs-vorlage.

Stadtrat Andrè Hegel, Fraktion DIE LINKE., hält die Installation der Anlage aus datenschutz-rechtlichen Gründen für bedenklich.
Weiterhin wurde im Kultur- und Sportausschuss mitgeteilt, dass die Anlage bereits vorhanden ist. Wie viel hat diese Anlage gekostet?
Weiterhin kritisiert Stadtrat Hegel, dass die Anlage bereits installiert ist und erst jetzt der Beschluss für den Einsatz ab 01.01.2015 gefasst werden soll.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach, welche finanziellen Auswirkungen die Anschaffung der Videoüberwachungstechnik hatte. Weiterhin fragt er nach, ob zusätzliche Personalkosten durch die Nutzung der Anlage entstehen.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, fragt nach, ob die bisherigen Verluste bezifferbar sind.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., kritisiert, dass die Anfragen aus dem Kultur- und Sportausschuss noch nicht beantwortet sind.

Frau Fischer, Leiterin Kulturbetrieb, teilt mit, dass die Videoüberwachungsanlage von den Mit-arbeiterinnen der Medienausgabe mit bedient wird. Es wird kein zusätzliches Personal eingesetzt. Die Anlage wird schon seit längerer Zeit genutzt, wodurch bereits ein größerer Diebstahl aufgeklärt werden konnte.
Die Zuarbeit zu den Anschaffungskosten der Anlage, zur Vorgehensweise bei der Löschung der Daten sowie weitere Beantwortungen von Anfragen aus dem Kultur- und Sportausschuss zu dieser Vorlage werden noch vor Weihnachten schriftlich nachgereicht.

Herr Täschner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, befürwortet in öffentlichen Räumen (z. B. Bibliothek) die Anwendung von Videoüberwachung, wenn dies dem Diebstahlschutz und der Nachweisführung gegenüber der Polizei dient.
In der Regel wird das Löschen von aufgezeichneten Daten durch Überschreibung vorgenommen, d. h. die Festplatte wird aller 24 Stunden neu überschrieben. Dem Datenschutz wird damit Genüge getan, dass am Eingang auf die Videoüberwachung hingewiesen wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass die Nutzung der Videoüberwachung durch das Hausrecht gedeckt ist.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen (Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek – BOVoBi)

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 16 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 6/14-6

4.7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gemeinnützigkeit des Betriebs gewerblicher Art (BgA) Kindertagesstätten/Hort (Kindertagesstätten/Hort-Gemeinnützigkeitssatzung)

vom 23.04.2003
Drucksachennummer: 103/2014

Herr Täschner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Gemein-nützigkeit des Betriebs gewerblicher Art (BgA) Kindertagesstätten/Hort (Kindertagesstätten/ Hort-Gemeinnützigkeitssatzung) vom 23.04.2003.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 6/14-7

4.8. Integriertes Handlungskonzept für das "Soziale-Stadt-Programm" - Fördergebiet "Elsteraue"
Drucksachennummer: 090/2014

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass bereits im Stadtbau- und Umweltausschuss verhaltene Kritik geübt wurde, vor allem an der Analyse des Papiers.
Die Ziele sind zwar benannt, aber das wichtige ist der Maßnahmenplan. Er bittet darauf zu achten, dass Maßnahmen gefunden werden, die die benannten Ziele auch befördern.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., bestätigt, dass der Maßnahmenteil zu überdenken und zu überarbeiten sei. Im Bereich Grünordnung sollten Maßnahmen aus dem Landschaftsplan übernommen werden. Er vermisst z. B. Parkflächen für die geplante Studienakademie.
Im Sinne der Haushaltskonsolidierung kann Stadtrat Jäger nicht verstehen, dass bei den Maßnahmen 500 TEUR für den Geländekauf, um einen Mehrgenerationenspielplatz einrichten zu können. Dieser Betrag ist seiner Meinung nach zu hoch für dieses Gelände, das sich weitab vom Personennahverkehr befindet.

Herr Sárközy teilt mit, dass das Ziel noch nicht erreicht ist. Deshalb soll das Konzept bei der Fortschreibung weiter qualifiziert und in Abstimmung mit der Öffentlichkeit weiter entwickelt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Integrierte Handlungskonzept für das „Soziale-Stadt-Programm“-Fördergebiet „Elsteraue“ in seiner Fassung vom 30.09.2014.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 6/14-8

4.9. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Maßnahmen Hochwasser Juni 2013 - hier Dorfstraße OT Meßbach
Drucksachennummer: 102/2014

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen i.H. v. 4.541,28 EUR für die Beseitigung von aus dem Juni-Hochwasser 2013 entstandenen Schäden an der Dorfstraße in Plauen, OT Meßbach.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 6/14-9

5 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Oberbürgermeister Oberdorfer korrigiert die Aussage von Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen zum TOP 4.5.:

Für den Abbruch von Gebäudeteilen sind **bereits in 2015** Mittel i. H. v. 500 TEUR eingestellt. Bisher liegt die Fördermittelzusage für den Ankauf vor. Für den Abbruch liegt die Fördermittelzusage noch nicht vor.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach, ob es einen aktuellen Stand zur Zielvereinbarung zwischen Vogtlandkreis und Stadt Plauen bezüglich der Unterbringung von Asylbewerbern gibt.
Wie weit hat sich die Stadtverwaltung Gedanken zur Unterbringung von Asylbewerbern und der Öffentlichkeitsinformation hierzu gemacht.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass die Stadt Plauen dem Vogtlandkreis gegenüber Wohnungen angeboten hat. Einen Stand für schriftliche Zielvereinbarungen kann er zum heutigen Tage nicht benennen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, bezüglich der Barrierefreiheit in der Stadt Plauen antwortet Frau Seeling, Ausländer- und Behindertenbeauftragte, dass es auf der Internetseite der Stadt Plauen eine Übersicht über alle barrierefreien Objekte in der Stadt Plauen gibt.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Xenia Boerner Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Peggy Glaß Schriftführerin	Wolfgang Hinz Stadtrat